

In der Passionszeit

[2778.] wird nachstehendes, erst gegen Ende vorigen Jahres zum Abschluß gelangte Werk vielfache Nachfrage hervorrufen. Halten Sie dasselbe gef. stets auf Lager:

Süskind, G. A., Passionschule. III. Abtheilung, Schluß: Das Allerheiligste. 9 Bogen Lex.: 8. Elegant geheftet 1 fl. 12 kr. = 20 Ngr. ord., 54 kr. = 15 Ngr. netto.

— dasselbe vollständig in 3 Abtheilungen. 31 Bogen Lex.: 8. Elegant geheftet 4 fl. 48 kr. = 2 $\frac{1}{2}$ 24 Ngr. ord., 3 fl. 36 kr. = 2 $\frac{1}{2}$ 3 Ngr. netto.

Freiexemplare 11/10.

Von Autoritäten wie Prälat und Oberhofprediger v. Gerol in Stuttgart und Professor Dr. v. Palmer in Tübingen aufs günstigste beurtheilt und aufs wärmste empfohlen, verdient G. A. Süskind's Passionschule die eingehendste Beachtung nicht allein seitens der gesammten evangelischen Geistlichkeit, sondern auch seitens aller Gebildeten evangelischer Confession, welche Erbauung suchen.

Sie wollen daher, nachdem dieses Werk nun vollendet vorliegt, dasselbe nochmals der umfassendsten rationellen Besprechung unterziehen. Ihre Bemühungen unterstütze ich durch zahlreiche Inserate und veranlasse zugleich Besprechungen und Referate in allen evangelischen Zeitungen, Kirchenblättern u. s. w.

Stuttgart u. Leipzig, im Januar 1874.

Otto Risch.

Oeffentliche Vorträge
gehalten in der Schweiz.

[2779.]

Einzelausgaben mit Separattitel.

Desor, Prof. Dr. E., die Sahara. 10 Ngr.

Kinkel, Prof. Dr. Gottfr., die Malerei der Gegenwart. 8 Ngr.

Müller, Prof. Dr. Alb., die ältesten Spuren des Menschen in Europa. 8 Ngr.

Hirzel, Prof. Dr. L., Goethe's italienische Reise. 8 Ngr.

Dor, Prof. Dr. H., das Stereoscop und das stereoscopische Sehen. 6 Ngr.

Behn-Eschenburg, Prof. Dr. H., Charles Dickens. 8 Ngr.

Heim, Prof. Alb., Aus der Geschichte der Schöpfung. 8 Ngr.

Wackernagel, Prof. Wilhelm, über den Ursprung und die Entwicklung der Sprache. 8 Ngr.

Kinkelin, Fr., über Ernährung. 6 Ngr.

Schwendener, Prof. Dr. S., Aus der Geschichte der Kulturpflanzen. 10 Ngr.

Oppert, Prof. Dr. Jul., Grundzüge der assyrischen Kunst. 8 Ngr.

Motz, Dr. H., Lessing's Bedeutung für das deutsche Drama. 10 Ngr.

Rahn, Prof. Dr. Rud., das Erbe der Antike. 6 Ngr.

Tobler, Prof. Dr., die fremden Wörter in der deutschen Sprache. 8 Ngr.

Vögelin, Prof. Salomon, über das Verhältniss der Christen zur bildenden Kunst. 6 Ngr.

Schönberg, Prof. Dr. G., die Frauenfrage. 8 Ngr.

Gelzer, Dr. H., eine Wanderung nach Troja. 6 Ngr.

Hirsch, Prof. Dr., die Sternschnuppen. 6 Ngr.

Steiner, Prof. Dr., über hebräische Poesie. 8 Ngr.

Meyer von Knonau, die Sage von der Befreiung der Waldstätte. 10 Ngr.

In den ersten Tagen des Februar erscheint ferner:

Müller, Prof. Dr. Alb., das Wachsen der Steine. 10 Ngr.

Kinkel, Prof. Dr. Gottfr., P. P. Rubens. 8 Ngr.

Wir bitten, diese Hefte stets auf Lager halten zu wollen.

Bedarf bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Basel, im Januar 1874.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.
(Hugo Richter).

Nur hier angezeigt.

[2780.]

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Stuß, U., (Sekundarlehrer und Dozent der Geologie am eidgen. Polytechnikum), der Alte und der Neue Glaube oder Christenthum und Naturalismus. An Strauß und den zürcherischen Reformern geprüft. gr. 8. 312 Seiten. Brosch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. ord. mit 25 % in Rechnung. Baar 7/6 Exemplare.

Der Verfasser beweist in diesem Buche dreierlei:

1. Daß der Entwicklungsgang Straußens vom „Neuen Glauben“ zum Materialismus, d. h. zum vollendeten Unglauben, ein consequenter, in der Sache selbst liegender sei und darum mit Nothwendigkeit erfolgen mußte.
2. Daß der Naturalismus, der als innerster Keim in Straußens „Neuem Glauben“ lag, auch der letzte Keim der Zeitstimmigkeit, der Reform, des s. g. Liberalen Christenthums u. dgl. sei; und mit derselben Nothwendigkeit vom idealen Naturalismus zum Materialismus, also zur Leugnung alles Göttlichen führen müsse.
3. Daß allein der Alte Glaube, d. h. das realistische Christenthum des Neuen Testaments und des Apostolicums, die Wissenschaft, die Natur, den Staat und die Bedürfnisse des einzelnen Geistes zu derjenigen harmonischen Uebereinstimmung zu bringen vermag, von welcher das Menschen zeitliches und ewiges Wohl abhängt.

Ich versende diese Schrift im Allgemeinen

nur auf Verlangen pro novitate. Hr. A. Fr. Köhler in Leipzig und Hr. J. Fr. Steinkopf in Stuttgart liefern aus.

Aus obiger Inhaltsangabe wird jede Handlung leicht beurtheilen können, ob sie für diese Schrift Absatz hat, resp. sich dafür verwenden will.

Bei diesem Anlasse erlaube ich mir auf die früher erschienenen Schriften desselben Verfassers aufmerksam zu machen:

Die Thatjachen des Glaubens. Eine Laienantwort auf die Rathhausvorlesungen der negativen Theologen. 24 Ngr.

Ueber die Schöpfungsgeschichte nach Geologie und Bibel. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Naturwissenschaft, der freie Gott und das Wunder. Eine apologetische Auseinandersetzung auf naturwissenschaftlichem Standpunkte. 15 Ngr.

Exemplare hiervon stehen in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten, mit Ausnahme der „Schöpfungsgeschichte“, welche nur noch fest resp. baar liefern kann.

Achtungsvoll

Franz Hauke in Zürich.

Nur einmal hier angezeigt.

[2781.]

Heute versandten wir an alle Handlungen, welche verlangten oder Nova annehmen:

Compendium

der

Experimental-Physik

nach

Jamin's Petit Traité de Physique
deutsch bearbeitet

von

Prof. Dr. G. Recknagel,

Rector der kgl. Industrieschule in Kaiserslautern.

I. Abtheilung:

Schwere, Elasticität.

Mit vielen Holzschnitten.

24 Ngr. oder 1 fl. 24 kr. ord. mit 25 % und 13/12 in Rechnung, 25 % u. 7/6 baar.

Das Buch ist für Studenten, Polytechniker und Gewerbeschüler bestimmt; wir bitten um Ihre gef. Verwendung u. stellen weitere Exemplare gern zur Verfügung.

Stuttgart, 16. Januar 1874.

Meyer & Zeller's Verlag
(Friedrich Vogel).

Wichtig für katholische Handlungen.

[2782.]

Soeben erschien in Paris und ist von dem Unterzeichneten zu beziehen:

Le général de Lamoricière. Sa vie militaire, politique et religieuse. Par E. Keller, Député du Haut-Rhin. 2 Vols. gr. 8. 13 fr.

Ich liefere gegen baar zu 3 $\frac{1}{2}$ franco Leipzig.

Aachen, den 16. Januar 1874.

Rudolf Barth.